

## **Zölle gegen China: EU setzt Zeichen für fairen Wettbewerb im Biokraftstoffsektor**

Die Biokraftstoffindustrie begrüßt die vorläufigen Anti-Dumping-Zölle auf chinesische Importe, fordert jedoch höhere Grenzwerte.

### **Ein richtungsweisendes Signal für die Biokraftstoffindustrie**

Die Einführung vorläufiger Zölle auf Importe von Biokraftstoffen aus China, die ab dem 16. August 2023 gelten, hat große Aufmerksamkeit in der deutschen und europäischen Industrie geweckt. Diese Maßnahme kommt als Reaktion auf unlautere Handelspraktiken, die seit Anfang 2023 festgestellt wurden. Der Verband Deutscher Biokraftstoffindustrie (VDB) hat diese Entscheidung begrüßt und sieht darin ein wichtiges Signal für den Wettbewerb innerhalb der Branche.

### **Ungleiches Spielfeld durch unfaire Praktiken**

Elmar Baumann, Geschäftsführer des VDB, äußerte sich zu den vorläufigen Zöllen und betonte, dass die niedrige Grenze der Zölle nicht ausreichend sei, um den unlauteren Wettbewerb vollständig zu neutralisieren. „Die gestiegenen Kosten können durch diese Zölle nicht vollständig ausgeglichen werden“, erklärte Baumann und fügte hinzu, dass dieser Schritt weitreichende Bedeutung über den Biokraftstoffsektor hinaus hat. Die EU zeigt damit entschlossen, dass sie gegen

asymmetrische Wettbewerbsbedingungen vorgeht, um die heimische Industrie zu schützen.

## **Die Herausforderung der Ausnahmen: Flugbenzin und HVO**

Ein kritischer Punkt in der Diskussion ist, dass die EU-Kommission die Hydrotreated Vegetable Oil (HVO) aus den Zöllen ausnimmt. Dieses nachhaltige Treibstoffprodukt wird im Luftverkehr verwendet. Baumann warnte davor, dass solche Ausnahmen die Wirksamkeit der Zölle gefährden könnten. Er forderte daher, auch das Sustainable Aviation Fuel (SAF) in die vorläufigen Maßnahmen einzubeziehen, um ein vollständiges und gerechtes Wettbewerbsumfeld zu gewährleisten.

## **Falsche Zertifizierungen und deren Folgen**

Zusätzlich zu den Dumping-Vorwürfen hat der VDB Hinweise darauf erhalten, dass Biodiesel-Lieferungen aus China fälschlicherweise als „fortschrittlich“ deklariert wurden. Dies führt zu Marktverwerfungen, die nicht nur den deutschen und europäischen Biokraftstoffmarkt destabilisieren, sondern auch die notwendigen Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen im Straßenverkehr verhindern. Baumann machte deutlich, dass die korrekte Zertifizierung für die Entwicklung einer nachhaltigen Biokraftstoffindustrie von entscheidender Bedeutung ist.

## **Bedeutung für die europäische Industrie**

Die vorläufigen Zölle stellen nicht nur einen Schritt zur Unterstützung der Biokraftstoffindustrie dar, sondern sind auch Teil einer breiteren Strategie der EU, um faire Handelspraktiken zu gewährleisten. Mit der Einführung dieser Zölle zeigt die Europäische Union, dass sie bereit ist, Maßnahmen zu ergreifen, um ihre industriellen Interessen zu schützen und einen gerechten Wettbewerb in den relevanten Märkten sicherzustellen.

Insgesamt unterstreicht diese Entscheidung die Notwendigkeit, sich gegen unfaire Wettbewerbsbedingungen zu wehren und gleichzeitig die Integrität des Marktes zu wahren. Die nächsten Schritte der EU in diesem Prozess werden mit großem Interesse verfolgt.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**